

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verschollenheitsruf.

Das Bezirksgericht St. Gallen, 2. Abteilung, hat mit Beschluss vom 30. August 1948 das Verschollenerklärungsverfahren eingeleitet über **Johann Konrad Diem**, geb. 21. April 1858, von Schwellbrunn, Sohn des Johann Konrad Diem und der Anna geb. Nänny. Der Genannte ist um die Mitte der 80er Jahre nach New York ausgewandert und seit 1890 nachrichtenlos abwesend.

Jedermann, der über den Vermissten Auskunft geben kann, wird hiemit aufgefordert, sich beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen bis 30. September 1944 zu melden, ansonst die Verschollenerklärung ausgesprochen wird.

St. Gallen, den 14. Oktober 1948. **Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.**

4256

Imprägnierte Holzstangen.

Unter den inländischen Imprägnieranstalten wird hiermit Konkurrenz eröffnet über die Lieferung der nachstehend aufgeführten, mit **Kupfervitriol imprägnierten** Leitungstangen für das Jahr 1944. Bei den Stangen mit stärkeren Dimensionen ist überdies in der gefährdeten Zone ein heisser Teerölanstrich anzubringen, der 50 cm über und 60 cm unter dem Einspannquerschnitt liegen soll. Die Entfernung dieses Querschnittes vom Fussende hat folgende Werte:

Stangenlänge in m	Distanz des Einspann- querschnittes vom Fussende in cm
8	150
9	165
10	180
11	200
12	220
13	230
14	240
15	260
16	280

Durchmesser
in 2 m vom
Fussende am Kopfende

Für den Kreis I, Lausanne.

700 Stangen von	7 m Länge	15 cm	11 cm
2000 "	8 m "	16 "	11 "
1200 "	9 m "	17 "	12 "
400 "	10 m "	18 "	12 "
150 "	11 m "	19 "	13 "
100 "	12 m "	20 "	13 "
40 "	13 m "	21 "	14 "
15 "	14 m "	22 "	14 "
30 "	8 m "	19 "	13 "
100 "	9 m "	20 "	14 "

Durchmesser
in 2 m vom
Fussende am Kopfende

Für den Kreis II, Bern.

1100 Stangen von	7 m	Länge	15 cm	11 cm
2000 " "	8 m	"	16 "	11 "
1100 " "	9 m	"	17 "	12 "
400 " "	10 m	"	18 "	12 "
150 " "	11 m	"	19 "	13 "
160 " "	12 m	"	20 "	13 "
40 " "	13 m	"	21 "	14 "
15 " "	14 m	"	22 "	14 "
30 " "	8 m	"	19 "	13 "
150 " "	9 m	"	20 "	14 "
80 " "	10 m	"	21 "	15 "

Für den Kreis III, Olten.

500 Stangen von	7 m	"	15 "	11 "
1500 " "	8 m	"	16 "	11 "
900 " "	9 m	"	17 "	12 "
300 " "	10 m	"	18 "	12 "
140 " "	11 m	"	19 "	13 "
100 " "	12 m	"	20 "	13 "
30 Stangen von	13 m	"	21 "	14 "
20 " "	14 m	"	22 "	14 "
30 " "	8 m	"	19 "	13 "
100 " "	9 m	"	20 "	14 "
50 " "	10 m	"	21 "	15 "
20 " "	11 m	"	23 "	16 "

Für den Kreis IV, Zürich.

200 Stangen von	7 m	"	15 "	11 "
900 " "	8 m	"	16 "	11 "
500 " "	9 m	"	17 "	12 "
200 " "	10 m	"	18 "	12 "
30 " "	11 m	"	19 "	13 "
30 " "	12 m	"	20 "	13 "
10 " "	13 m	"	21 "	14 "
10 " "	8 m	"	19 "	13 "
100 " "	9 m	"	20 "	14 "
20 " "	10 m	"	21 "	15 "
10 " "	11 m	"	23 "	16 "

Für den Kreis V, St. Gallen.

100 Stangen von	7 m	"	15 "	11 "
200 " "	8 m	"	16 "	11 "
200 " "	9 m	"	17 "	12 "

Für den Kreis VI, Chur.

100 Stangen von	8 m	"	16 "	11 "
100 " "	9 m	"	17 "	12 "
30 " "	11 m	"	19 "	13 "
10 " "	12 m	"	20 "	13 "
10 " "	13 m	"	21 "	14 "
50 " "	9 m	"	20 "	14 "

Hinsichtlich Art und Qualität des Holzes, der Dimensionen, Zubereitung, Lagerung, Kontrolle, Lieferfrist, Transport und Bezahlung der Stangen gelten die Bestimmungen unserer „Vorschriften für imprägnierte Holzstangen“, vom 1. Oktober 1928, die auf Verlangen von der unterzeichneten Stelle abgegeben werden.

Es wird ausdrücklich vorgeschrieben:

1. die Verwendung inländischen Rohholzes,
2. ältere als im Jahre 1943 imprägnierte Stangen dürfen nicht zur Abnahme vorgelegt werden.
3. vor dem Monat Mai 1944 finden nur in begründeten Fällen Stangenabnahmen statt.

Die Preise sind per Stück zu stellen, für Ware franko nächstgelegene Normalspurbahnstation geliefert. Ebenso soll die Offerte verbindliche Liefertermine enthalten. Für die Zuteilung der Aufträge werden neben der örtlichen Verwendung der Leitungsstangen auch die Preise ausschlaggebend sein.

Offerten, klauselfrei, sind mit der Aufschrift „Holzstangenofterte“ bis spätestens zum 27. November 1943 verschlossen zu adressieren an die

**Baumaterialverwaltung
der Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung
in Bern.**

4281

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesratsbeschluss vom 30. Mai 1941 über die vorläufige Neuordnung der Bezüge und der Versicherungen des Bundespersonals vorgesehenen Grundbesoldungen. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- mel- dungs- termin
Direktion des Eidg. Gesundheitsamtes	Chemiker II. Kl. (Lebensmittelkontrolle)	Abgeschlossene Hochschulbildung in Chemie	6124 bis 9436	20. Nov. 1943 (2.).
Stellenantritt am 1. Januar 1944.				
Präsident des Schweiz. Schulrates, E. T. H., Zürich	Kanzleihilfe I. Kl.	Vertrautheit mit Verwaltungsarbeiten. Muttersprache deutsch oder französisch. Kenntnis der andern Amtssprachen. Guter Stenograph und Maschinenschreiber	3364 bis 6124	22. Nov. 1943 (2.).
Schweiz. Zentralpolizeibureau	Kanzleihilfe I. Kl.	Bureaulehrzeit, deutsch, französisch	3364 bis 6124	15. Nov. 1943 (2.).
Es ist eine Prüfung und eine Probezeit von 3 Monaten vorgesehen.				
Armeekommando, Kriegsmaterialverwaltung, Feldpost	Divisionswaffenkontrollleur	Offizier. Waffentechnische Kenntnisse (Handfeuerwaffen und automatische Waffen); Sprachkenntnisse Deutsch und Französisch	5296 bis 8608	3. Nov. 1943 (1.).

Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Armeekommando, Kriegsmaterial- verwaltung, Feldpost	Zeugwart III., evtl. II. Kl. der eidg. Waffenplatz- verwaltung in Kloten- Bülach	Zeughauspraxis. Befähigung zur Leitung des Werk- stätten- und Magazindienstes und zur Besorgung leichterer Bureauarbeiten	3272 bis 5848 evtl. 3456 bis 6400	4. Nov. 1943 (1.)
Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.				
Abteilung für Artillerie und Train im Armees- stab, Bern	Administrativer Adjunkt	Offizier. Gründliche Kennt- nis des Verwaltungsdienstes. Eignung für Leitung sowie Organisation eines Bureau- betriebes. Deutsch und Französisch	7504 bis 10 816	4. Nov. 1943 (1.)
Abteilung für Artillerie und Train im Armees- stab, Bern	Instruktionsoffizier der Artillerie (Subalternoffizier)	Dienst als Instruktions- offiziers-Aspirant	4928 bis 8240	4. Nov. 1943 (1.)
Eidg. Munitions- fabrik in Altdorf	Meister I. Kl.	Langjährige gute Praxis in einer Laborierabteilung; Eignung zur selbständigen Führung einer mecha- nischen Abteilung; Be- fähigkeit einem grössern Personalbestand vorstehen zu können; Organisations- talent; militärdienstpflichtig	3540 bis 6832	3. Nov. 1943 (1.)
Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.				
Eidg. Oberzolldirektion in Bern	I. Sektionschef bei der I. Abteilung der Eidg. Oberzoll- direktion in Bern	Umfassende Kenntnis des Zollwesens; langjährige Er- fahrung im Betriebs- und Inspektionsdienst der Zoll- verwaltung	9712 bis 13 024	6. Nov. 1943 (1.)
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen, Bern	I. Sektionschef für Brückenbau bei der Abteilung für Bahn- und Kraft- werke in Bern	Diplom einer technischen Hochschule. Mehrjährige Praxis im Bau und Unter- halt von Brücken. Kenntnis zweier Amtssprachen	9712 bis 13 024	6. Nov. 1943 (1.)
Dienstantritt 1. Januar 1944.				
Kreisdirektion III der Schweiz. Bundesbahnen in Zürich	Stellvertreter des Oberingenieurs und Chef der Sektion für die elektrischen An- lagen der Bau- abteilung des Kreises III der SBB	Abgeschlossene technische Hochschulbildung. Gründ- liche Kenntnisse im Bau und Unterhalt der elek- trischen Bahnanlagen	9712 bis 13 024	12. Nov. 1943 (1.)

Anstellungen zum Festungswachtkorps.

1. Die Festungssektion im Armeestab ist in der Lage, eine Anzahl von **Unteroffizieren, Gefreiten und Soldaten** beim Festungswachtkorps anzustellen. Gesucht werden vor allem Leute mit abgeschlossener Berufslehre als **Elektriker, Mechaniker, Schlosser, Installateure, Kaufleute** oder **Verwaltungsbeamte**, Schreiner, Maler, Sattler usw.

2. Es können nur Bewerber berücksichtigt werden, welche nebst ihren beruflichen Fähigkeiten auch Freude an einem straffen militärischen Dienstbetrieb haben. Im übrigen müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- a. Bestandene Rekrutenschule.
- b. Militärische Einteilung im Auszug.
- c. Alter nicht über 31 Jahre.
- d. Gründliche Elementarschulbildung.

3. Die Anstellung erfolgt vorläufig für ein Jahr. Bei guter Haltung und guten Leistungen kann durch definitive Anstellung eine Lebensexistenz geboten werden mit Pensionsberechtigung.

4. Der **Anfangslohn** richtet sich nach dem militärischen Grad und nach dem Alter; er beträgt pro Tag Fr. 7.20 bis Fr. 11.70 zuzüglich Teuerungszulage von Fr. 1.58 bis Fr. 2.50 (Sonn- und Feiertage bezahlt). Auf jeden 1. Januar erfolgt eine ordentliche Lohnerhöhung von 27 bis 38 Rappen pro Tag.

5. Unterkunft in der Kaserne und Bekleidung sind kostenlos. Für die Verpflegung wird vom Taglohn ein Pensionspreis von nur Fr. 2.50 in Abzug gebracht.

6. Die Angehörigen des Festungswachtkorps sind der Militärversicherung unterstellt.

7. Die Bewerber haben an die **Festungssektion im Armeestab, Feldpost**, zu richten:

- Ein handschriftliches **Anmeldeschreiben**, enthaltend: Geburtsjahr, Name und Vorname, Zivilstand, Beruf, Heimatort, genaue Wohnadresse, sowie einen lückenlosen Lebenslauf.
- Das **Dienstbüchlein**.
- Die **Berufszeugnisse**.
- **Auszug aus dem schweizerischen Zentralstrafregister** (zu verlangen beim **eidgenössischen Zentralpolizeibureau in Bern**, unter Angabe des genauen Geburtsdatums, Name, Vorname, Beruf, Heimatort, Geburtsort, Vornamen der Eltern).

8. Wer den Dienstantritt auf Anfang 1944 wünscht, hat sein **Anmeldeschreiben bis spätestens 1. Dezember 1943** einzureichen. Für später eingehende Anmeldungen wird der Dienstantritt entsprechend hinausgeschoben. (2.).

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1943
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.10.1943
Date	
Data	
Seite	976-980
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 970

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.